

Schülerin verletzt sich selbst

Beitrag von „TaMaP“ vom 8. Juni 2012 09:03

Erstmal ist es doch ein Vertrauensbeweis, dass die Schülerin sich Dir anvertraut.

Die Eltern würde ich - wenn die Schülerin es nicht möchte - erstmal nicht einschalten. Häufig resultiert selbstverletzendes Verhalten aus der elterlichen/häuslichen Situation heraus.

Abgesehen davon, reagieren Eltern häufig so wie von Dir beschrieben. In manchen Fällen aus Angst und Besorgnis um das eigene Kind, in manchen Fällen, weil solch ein Verhalten nicht zu einer "intakten" Familie passt.

Selbstverletzendes Verhalten hat an sich nichts mit Selbstmordgedanken zu tun. Jedoch muss das eine das andere nicht ausschließen (z.B. bei einer zusätzlichen Depression).

Deine Unsicherheit kann ich verstehen. Du kannst ja unterschiedlich damit umgehen: Terminvereinbarung bei einem Beratungslehrer der Schule, Adressweitergabe von Beratungsstellen, Adressweitergabe von Jugend- und Kinderpsychotherapeuten oder -psychiater, ...

Hier mal ein Link für mögliche Beratungsstellen von einem Forum, das sich mit SVV beschäftigt: [Rote Linien](#). Wenn Du ein wenig weiter schaust, siehst Du, dass es ganz viele dieser Foren gibt.

Äußert sie jedoch wirkliche Selbstmordgedanken und kann sich davon nicht distanzieren, gibt es nur die Zwangseinweisung in eine psychiatrische Klinik (je nach Bundesland und Uhrzeit über die Polizei, Notarzt, Ordnungsamt, ...).

Gleichzeitig geb ich Elternschreck recht: Du wirst sie nicht heilen können. Aber aufgrund des vorhandenen Vertrauens, kannst Du sie (evtl. mit Unterstützung Deiner Schule) in die richtigen therapeutischen Hände weiterleiten.

Und den Appell von ihr, die Eltern nicht zu involvieren, würde ich so auch akzeptieren, wenn sie bereit ist, andere Schritte in die richtige Richtung zu gehen.

Zitat

Jetzt bin ich ein wenig überfordert, ich denke nicht, dass sie
Selbstmord gefährdet ist, kann es aber nicht zu hundert Prozent sagen

Das kann ich gut verstehen. Selbst nach zehn Jahren Arbeit in der ambulanten Psychiatrie fällt mir solch eine Einschätzung immer noch schwer und ich traue sie mir nicht zu und deshalb ist es so wichtig, die Schülerin an andere Stellen weiterzuleiten. Das könnte ja auch bedeuten, dass Du sie dabei unterstützt, ermutigst und ihr einfach das Gefühl gibst, da ist jemand, der sie ernst nimmt.